

Geschäftliches.

Orthopädische Fußmode im Schuhhaus B. Beyer Nachf. Zwischen 1. So., Marienplatz 12. Zu dieser Veranstaltung lädt obige Firma ebenfalls sämtliche Fußleidende in ihr Geschäft zur unverbindlichen Untersuchung und Beratung ihrer Füße ein. Es ist ihr gelungen, wiederum einen Fußspezialisten vom weltbekannten Dr. Scholl-Institut zu gewinnen, der kostenlos Rat und Auskunft über alle Leiden, wie Plattfuß, Senkfuß, Sprungfuß, Knöchel, Ballen, Hornhaut usw. gibt. Es verlässt niemand die gegebene Gelegenheit und beachte die heutige Anzeige.

Kirchennachrichten

Bautz. Donnerstag, den 27. Aug. 1925, bei schönem Wetter schon abends 7 Uhr auf unserem Friedhofe, bei ungünstiger Witterung erst um 8 Uhr in unserer Kirche Bausaumission. Choral- und Liedabend des Dresdner Bausaumissionsquartetts, geführt vom lässigen Bausaumissionenmeister Herrn Horace Adolf Müller-Dresden. Freiwillige Beiträge für die Gründung und Einrichtung eines bislang Kirchgemeindlichen Bausaumisches bestimmt! Findet die „Bausaumission“ auf dem Friedhof statt, dann stehen hierfür unsere Opferkästen an den Ausgängen bereit, in der Kirche wie immer die Bänke. — Wenn das Wetter schön ist und die Veranstaltung unter freiem Himmel auf dem Gottesacker möglich ist, steht von 6 Uhr an und auch noch kurz nachher unter der Kirche zu privater Andachtsecke und Gebetsverrichtung offen.

So angenehm wie möglich müssen Sie Ihr Leben gestalten! Und so angenehm wie möglich müssen Sie sich darum auch eine Arbeit wie Stiefelpulpa machen. Das ist für Sie möglich, wenn Sie nur „Büdo“-Schuhputzmittel verwenden. Sie sind etwas Herrenhaftes. Beachten Sie die laufenden „Büdo“-Anzeigen in dieser Zeitung und denken Sie daran: Es gibt nichts besseres für Ihre Schuhe als „Büdo“!

Wichmark in Rue

am 24. August 1925.

Untliche Preisnotierungen: G.-M. für 1 Pf.

Ochsen, vollfleischige, ausgemästete, höchsten Schlachtwertes, bis zu 6 Jahren	—
Ochsen, junge, fleischige, nicht ausgemästete	—
Ochsen, mäßig genährte junge u. gut genährte ältere	—
Ochsen, gering genährte	—
Bullen, vollfleischige, ausgemästete, höchsten Schlachtwertes	0,60
Bullen, vollfleischige, jüngere	0,58
Bullen, mäßig genährte jüngere und gut genährte ältere	0,50
Bullen, gering genährte	—
Kalben u. Kühe, vollfleischige, ausgemästete Kalben höchsten	0,60
Schlachtwertes	—
Kalben und Kühe, vollständig ausgemästete Kühe höchsten	0,60
Schlachtwertes bis zu 7 Jahren	—
Kalben u. Kühe, ältere, ausgemästete Kühe u. gut entwickelte jüngere Kühe und Kalben	0,58
Kalben und Kühe, gutgenährte Kühe und mäßig genährte Kühe und Kalben	0,50
Kalben und Kühe, mäßig und gering genährte Kühe und gering genährte Kalben	0,40
Großer	—
über. Doppellender	—
Kälber, beide Mäle und Saugkalber	0,70
Kälber, mittlere	0,65
Kälber, geringere	—
Stute, Moltlämmmer u. jüngere Moltlämmel	0,65
Stute, ältere Moltlämmel	0,55
Schafe, mäßig genährte Hammel	—
schweine, vollfleischig, der feineren Rasse u. deren Kreuzungen im Alter bis zu 1½ Jahre	0,90
Helfschweine	0,93
Helfschweine	0,88
Sauen und Eber	—

Geschäftsgang: mittel.

Zwickauer Schlachtoflemarkt

am 24. August 1925.

Ochsen.

1. vollfleischig, ausgem. höchster. Schlachtwertes bis zu 6 Jahren	0,63
2. junge fleischig, nicht ausgem. Alt. ausgem.	0,55-0,60
3. mäßig genährte junge, gut genährte ältere	0,45-0,52
4. gering genährte jüngere	0,28-0,35
Bullen.	—
1. vollfleischig, ausgem. höchster. Schlachtwert.	0,60
2. vollfleischig, jüngere	0,55-0,60
3. mäßig genährte jüngere, gut genährte ältere	0,42-0,48
4. gering genährte	0,25-0,35
Kälber und Rüde.	—
1. vollfleischig, ausgem. Kalben höchster. Schlachtwert.	0,63
2. vollfleischig, ausgemästete Kühe höchsten Schlachtwert, bis zu 7 Jahren	0,63
3. ältere ausgemästete Kühe und gut entwickelte jüngere Kühe und Kalben	0,55-0,60
4. gut genährte Kühe und mäßig genährte Kühe und Kalben	0,40-0,50
5. mäßig und gering genährte Kühe und gering genährte Kalben	0,25-0,35
Rüde.	—
6. Gering genährtes Jungvieh im Alter von drei Mon. bis zu einem Jahre	0,25-0,35
Kälber.	—
1. Doppellender	—
2. beide Mäle und Saugkalber	0,73-0,75
3. mittlere Mäle und gute Saugkalber	0,65-0,68
4. geringe Kälber	0,45-0,50
Schafe.	—
1. Moltlämmen und jüngere Moltlämmel	0,65-0,70
2. ältere Moltlämmel	0,45-0,55
3. mäßig genährte Hammel und Schafe (Metzg.)	0,30-0,40
Schweine.	—
1. vollfleischig der feineren Rassen und deren Kreuzungen im Alter bis zu 1½ Jahre	0,90
2. mittlere Schweine	0,95-0,97
3. Helfschweine	0,92-0,94

Turnen, Sport und Spiel.

Wann findet das nächste deutsche Turnfest statt? — Katastrophale Niederlage der Leipziger Städtemannschaft in Dresden. — Versagen der Deutschen bei den Rad-Weltmeisterschaften. — Hellas-Magdeburg deutscher Wasserballmeister. — Pöhlberg-Rennen verschoben.

Allgemeine Deutsche Sportausstellung.

Der sächsische Staat wird auf der in Leipzig vom 1. bis 11. Oktober stattfindenden „Allgemeinen Deutschen Sportausstellung“ auf dem Ausstellungsgelände am Völkerkundemuseum gemeinsam mit dem Deutschen Hygiene-Museum ausstellen. Diese Sonderausstellung wird eine ganz besondere Sehenswürdigkeit der Sportausstellung darstellen und ihr viele ernste Interessenten und eine große Besuchszahl zu führen. Wir werden hierüber noch eingehender berichten.

Die Staatliche Porzellan-Manufaktur Meißen wird mit einer für sportliche Zwecke besonders aufzunehmenden Kollektion ihrer fühlerrischen Erzeugnisse hervorragend vertreten sein. Die Meißner Manufaktur stellt auch das Festzeichen für das in Leipzig in den Ausstellungstageen stattfindende 25jährige Jubiläum des Deutschen Fußballbundes her.

Turnen.

Das nächste Deutsche Turnfest findet 1928 in Köln statt.

Bei der Hauptausstellung der Deutschen Turnerschaft, die im Anschluß an den Hermannslauf in Detmold zusammengetreten ist, wurde mit Bedauern festgestellt, daß der Witte des Ostdeutschen Südbundes auf Verlegung des für 1928 in Köln geplanten Deutschen Turnfestes zugunsten des Sängerfestes in Wien nicht entzogen werden könnte, da die Vorberichtigungen eine Verlegung leider nicht gestatten. Damit bleibt es also bei dem Erfolge des Deutschen Turnfestes von Würzburg, das nächste Deutsche Turnfest 1929 in Köln abzuhalten. Wir möchten bemerken, daß die Möglichkeit einer Ablösung im Jahre 1927 aus technischen Gründen verneint werden mußte.

Turnverein Oberschlesia (D.L.). Freitag, den 28. August 1925, findet im Restaurant Jungsangs eine Monatsversammlung der Riege „Frisch auf“ statt. Infolge umfangreicher wichtiger Tagesordnung ist das Erscheinen aller Mitglieder der Riege Pflicht.

Leichtathletik.

Meisterschaft über 25 Kilometer.

Im Bahnläufen über 25 km wurde gestern in Friedrichshain die Meisterschaft der Deutschen Sportbehörde von Schneider (Berlin) in 1 Std. 20 Min. 42,2 Sek. gewonnen. Der Chemnitzer Brand (Sachsen 08) hatte sich im ersten Teil des Rennens gut gehalten.

Fußball.

Schweden-Norwegen.

In Oslo standen sich die Ländermannschaften von Schweden und Norwegen gegenüber. Schweden siegte überlegen mit 7:3.

Stadtspiel Dresden-Leipzig 8:2.

Eine katastrophale Niederlage erlitt die Leipziger Städtemannschaft gestern in Dresden im Ostrichter. Die große Zahl der Zuschauer (10.000) bewußt, welches Interesse man dem Spiel entgegenbrachte. Zug des Ergebnisses war das Spiel von Anfang bis Ende spannend. Die schwächeren Leipziger Mannschaft schien sich recht und schlecht und war nicht schuld an der Niederlage. Baum im Tor war der beste Leipziger Mann, doch konnte er infolge der schwachen Vertheidigung die katastrophale Niederlage nicht verhindern.

Alemannia 1-Viktoria Zwickau 1:2.

Auch diesmal glückte es dem Gaumeister wieder, den Sieg an sich zu reißen. Bald nach Spielbeginn gelangte Viktoria in Führung. Wenn es auch Alemannia glückte, bis zur Halbzeit gleichzusetzen, so mußte sie sich doch noch einem zurückgewichten Elfmeter geschlagen befreien. Die Gäste führten kein besonderes weiches Spiel vor.

VfB. Schneidersberg 1-Zwickauer S.-Cl. Liga 1:2 (1:1).

Der zum Bau Westfalen übergetretene VfB. befürchtet am 23. August den 3.SCL auf dem Sportplatz am Schwanenschloß. Das erklärte Refizit ist durchaus als befriedigend zu bezeichnen, wenn man bedenkt, daß der 3.SCL mit an führender Stelle in der Ligaklasse des Hauses Westfalen steht, während VfB. für dieses Spieljahr der 2. Klasse angezettelt worden ist. Ja, mit etwas mehr Glück der Schiedsrichter und größerer Selbstbewußtsein des Schiedsrichters hätte das Refizit 2:2 lautieren müssen, denn Remiger (3.SCL) hätte einen Ball weit hinter der Torlinie wieder heraus. Selbst die Zwickauer Zuschauer riefen „Tor“, und das will viel heißen, denn auf Ihren VfB. lassen sie nichts kommen. Außerdem hatte Remiger mit der Torlatte einen Punkt geschlossen, sie bewohnte ihn zweimal davon, den Ball aus dem Torneien holen zu müssen. Der Punkt war durch den am Torweg niedergewanderten Regen leider nicht in besserer Verfassung, in der Mitte hatte der Schwanenschlößchen eine sprühende Mikale eröffnet. Das Spiel selbst verlief durchaus ausgeglichen, in der Hauptphase Mittelfeldspiel mit beiderseits wechselnden Umgiffen. Die erste Hälfte gehörte dem 3.SCL, die zweite dem VfB. Gleich nach 30 Sek. Spielzeit sah Mr. 1 in Schneidersberg einen Elfmeter umgespielt und ins verwaiste Tor schoß. Eine muß dir neuerberger Zuschauerin noch lernen: Den Sturm unterstützen!

griffe vorbereiten, sonst hängt der Sturm in der Luft. 5 Min. nach der Pause führten die Zwickauer 2:1, das Ausgleichstor wurde, wie schon angekündigt, vom Schiedsrichter übersehen. Die Schneidersberger Mannschaft verdient ein Gesamtpunkt, besonders hervorzuheben ist die linke Sturmsseite, gegen die selbst die Zwickauer Hintermannschaft manches Mal machtlos war. Wenn bei der neuen Abstimmeregel von den Außenstürmern präzise Planten zur Witte gegeben werden, werden auch mehr Tore fallen. Die neue Regel verhilft direkt zum Flügelspiel, Sturmspiele und Dreieckspiel, Blauwachs, Ballabgabe vorwärts und rückwärts liegen zwar noch manchen Wunsch offen, aber die zweite Spielhälfte bewies, wie schnell vom Wunsch zu lernen ist. Gegen Kombinationsmannschaften ist es eben nicht möglich, sich allein mit robustem Körpergewalt durchsetzen zu wollen. Technik, Taktik und Kraft, beherrscht von einem eisernen Willen zum Siege, sind die Säulen, auf die sich der Erfolg stützt. Und: Eis Freunde mögen sie sein!

an seinen Konkurrenten vorbei und an die Spitze ging. Er fuhr ein ganz überlegenes Rennen und beendete das Rennen mit weitem Vorsprung vor den übrigen. Das genaue Ergebnis war: 1. Graffin 1:20:45, 2. Snoek 1000 m, 3. Setes 8000 m, 4. Linart 9000 m.

Kraftforsport.

Deutscher Auto-Erfolg in Russland.

Die deutschen Farben sind bei der ersten Etappe der Fernfahrt Denningrodt-Tiflis zum Siege gesteuert worden. Ein Mercedes-Wagen mit fünf Personen, getrieben von Ludwig Höller aus Frankfurt am Main, lief als erster Wagen in Moskau ein. Die Bevölkerung war auf die Straßen geeilt und beglückte die ankommenden Wagen.

Das Laufstreckenrennen 1925.

Wenn auch meist bei bedecktem Himmel, so doch bei gutem Wetter, fand am Sonntag unter außerordentlich starker Anteilnahme des Publikums das Laufstreckenrennen 1925 für Sportwagen statt. Unter den Zuschauern bemerkte man auch Prinz Heinrich und Prinz Walther von Preußen. Die Schwierigkeiten des Rennens ergeben sich vorausichtlich daran, daß die 81,3 Kilometer lange Rundstrecke, die vierzehnmal zu umfahren war, jeweils etwa 50, im ganzen also 700 Kurven aufwies. An einigen Stellen war die Straße etwas schräger, sonst aber in idealer Beschaffung. Die schnellste Zeit des Tages führte der 20jährige H. Momberger auf NSU, der gleich in den ersten Runde mit 88,5 Kilometer Stunden durchschnitt in 21:14,2 der Schnellste war. Auch sein Gesamt durchschnitt für die 438,2 Kilometer mit 84,5 Kilometer Stundenminut ist ganz ausgezeichnet. Die Ergebnisse waren: Klasse 1, 2001-2625 ccm: 1. C. Delmann auf NSU in 5:23:51,6 (81,5 Kilometerkilometer). Klasse 2, 1501-2000 ccm: 1. H. Germof auf Bugatti in 5:26:30 (80,7 km). Klasse 3, 1101-1500 ccm: 1. H. Momberger auf NSU in 5:10:34,4 (84,5 km).

Das Pöhlberg-Automobil-Rennen auf den 20. September verschoben!

Wie uns mitgeteilt wird, ist die ursprünglich für den kommenden Sonntag geplante Pöhlberg-Berlinerfahrt des Allgemeinen Deutschen Automobilclubs — Verein Chemnitz — auf Sonntag, den 20. September verschoben worden.

Motorradrennen in Dresden.

Der deutsche Motorradfahrer-Verband veranstaltete in Dresden ein Bahnrennen, das trotz des schlechten Wetters gut besucht war. Leider kam es dabei zu einer Reihe schwerer Unfälle. Der bekannte Rennfahrer Schumacher kam infolge Platzens seines Vorderrades an die Umwandlung, rutschte die steile Kurve herab und verlor die Leipziger Stoeger in seinem Sturz. Im nächsten Rennen durchbrach Hobon-Löbau mit seiner Maschine die Barrières. Er sowohl als auch Zuschauer erlitten schwere Verletzungen. Infolge der das Publikum ergreifenden Panik mußte das Rennen abgebrochen werden.

Boxen.

Samson-Breitensträter am 11. September 1925.

Nachdem es einer wagemutigen Berliner Unternehmensgruppe nunmehr gelungen ist, den für die Reichshauptstadt verloren gegangenen großen Entscheidungskampf zwischen Samson-Körper und Breitensträter wieder für Berlin zu entscheiden, ist der Termin für die bedeutende Begegnung auf den 11. September festgesetzt. Über den Kampf schreiben noch verschiedene Verhandlungen, weil man mehr und mehr geneigt ist, von der ursprünglichen Idee, den großen Kampf in einer Freiluft-Arena stattfinden zu lassen, wegen der damit verbundenen Unschönheit vom Wetter, abzusehen. — Wer zwischen den beiden Seiten stehen kann, wird daraus erkennen, daß „unrechte Meister“ eben wieder im Begriff sind, ein glänzendes Geschäft zu machen.

Auch Enkel geht nach Amerika.

Nachdem der bekannte Weltgewichtler Hermann Hesse seine Amerikatorneur angezeigt hat, die er im Monat November antreten will, wird nun auch der deutsche Leichtgewichtler Fritz Enkel mit seinem Manager Friedmann in aller Eile nach Nordamerika überstiegen. Enkel dürfte bei seinen Fähigkeiten, die er im Dollarland am besten zu entfalten in der Lage ist, eine gute Rolle spielen.

Schach.

Schachwettkampf Rue-Blank.

Um Sonntag nachmittag veranstaltete der Schachklub von 1878 zu Rue mit Mitgliedern des Blankener Schachklubs im Gasthaus Ali-Ali einen Schachwettkampf, wobei Rue mit 11:5 siegte. Rue hätte ansonsten noch günstiger abschneiden können, wenn 2 seiner stärksten Kräfte am gleichen Tage etwas besser disponiert gewesen wären. In jedem Falle aber hat der Schachklub von 1878 zu Rue damit gezeigt, daß das Schachspiel, dessen hoher geistiger Wert von alters her bekannt ist, in seinen Reihen eine gute Liegenschaft gefunden hat.